

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **10 (1956)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

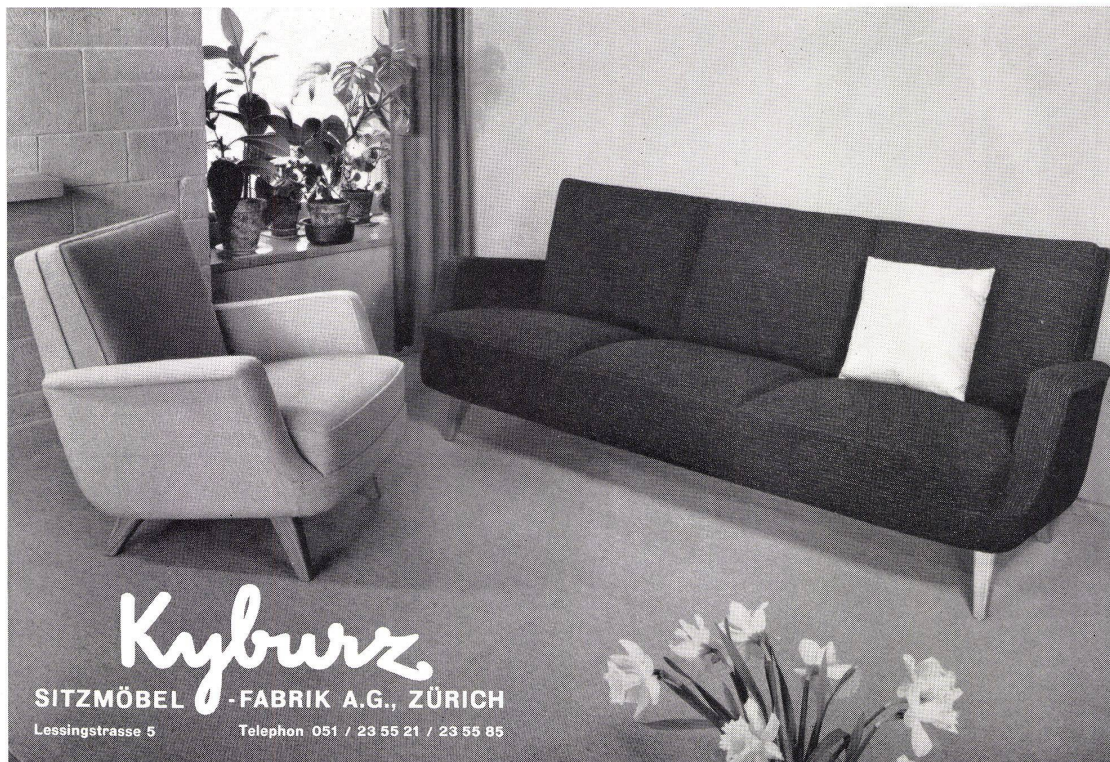
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kyburz
SITZMÖBEL - FABRIK A.G., ZÜRICH
 Lessingstrasse 5 Telephon 051 / 23 55 21 / 23 55 85

Die neue Einstück-WC-Anlage

ARLA spült störungsfrei und betriebssicher
 ARLA besitzt eine korrosionsfreie Spülkastengarnitur
 ARLA ist mit einem neuen genial konstruierten Bakelit-
 Sitz mit Scharnieren Modell «KERA» versehen



KERA-WERKE AG., LAUFENBURG AG

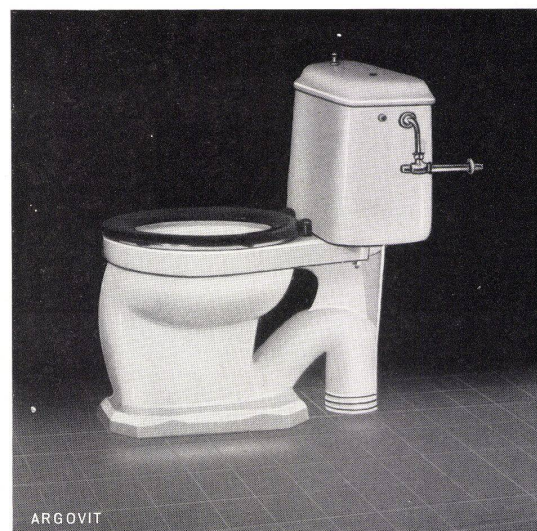
Fabrik für sanitäres und technisches Porzellan

Bezugsquellen: Die Mitglieder des
 Schweiz. Großhandelsverbandes der sanitären Branche

ARLA

mit Tiefspül- oder Ausspülklosett erhältlich

Argovit Porzellan Laufenburg



ARGOVIT

EINE UNSICHTBARE MAUER!



POLYGLASS

Die isolierende Verglasung **POLYGLASS** bildet eine unsichtbare Mauer mit dem Isolationswert von 15 cm Beton. Das verwendete Kristallglas, mit dem neuen «Duplex»-Verfahren geschliffen und poliert, gewährt ideale Lichtdurchlässigkeit und verzerrungsfreie Sicht.

Verlangen Sie bitte Auskunft beim Generalvertreter:

O. CHARDONNENS
Genferstraße 21 - ZÜRICH 27
Telephon 25 50 46



Les Glaceries de la Sambre S.A.
Auvelais (Belgique)

Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Primarschulhaus in der «Hohfurri», Bülach

Unter den im Bezirk Bülach verbürgten oder mindestens seit 1. Januar 1955 niedergelassenen Architekten sowie den folgenden speziell eingeladenen Architekten Oskar Bitterli, Zürich, Werner Stücheli, Zürich, Robert Winkler, Zürich, Ulrich J. Baumgartner, Winterthur, wird ein beschränkter Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Primarschulhaus durchgeführt.

Preisgericht: Hch. Oswald, Bülach (Präsident); A. Kellermüller, Architekt, Winterthur; W. Henne, Architekt, Schaffhausen; W. Niehus, Architekt, Zürich; Dr. iur. G. Meßmer, Bülach; Ersatzmann: F. Scheibler, Architekt, Winterthur.

Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 30 Fr. bei der Primarschulpflege Bülach bezogen werden. Fragen über den Wettbewerb sind bis zum 16. Juli 1956 schriftlich an den Präsidenten des Preisgerichtes zu richten. Die Entwürfe sind bis zum 1. Oktober 1956 direkt oder per Post dem Präsidenten des Preisgerichtes, Herrn Hch. Oswald, Herti, Bülach, einzureichen.

Neues (zweites) Bezirksgebäude in Winterthur

Die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich eröffnet unter den in den Bezirken Winterthur, Andelfingen, Bülach und Pfäffikon verbürgten oder mindestens seit 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten einen Projektionswettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein neues (zweites) Bezirksgebäude an der Hermann-Götz-Straße in Winterthur. Die Entwürfe sind der Kanzlei des kantonalen Hochbauamtes, Walchtor, Zürich, Zimmer 419, bis 29. Oktober 1956 einzureichen. Die Unterlagen liegen im 4. Stock des kantonalen Verwaltungsgebäudes, Walchtor, Zürich (Treppenhalle), sowie im Bezirksgebäude Winterthur (Erdgeschoßhalle) zur Einsicht auf. Sie können gegen Hinterlegung von 40 Franken auf der Kanzlei des kantonalen Hochbauamtes, Walchtor, Zürich, Zimmer 419, bezogen werden. Wird Zustellung per Post gewünscht, so hat die Einzahlung mit dem Vermerk «für Unterlagen Wettbewerb Bezirksgebäude Winterthur» auf Postcheckkonto Nr. VIII 1980 der kantonalen Baudirektion zu erfolgen. Gegen Bezahlung von Fr. 1.— kann auch das Wettbewerbsprogramm allein bezogen werden. Die Wettbewerbsaufgabe betreffende Fragen sind bis spätestens bis 14. Juli einzureichen.

Entschiedene Wettbewerbe

Schulanlage Roßweid in Uetikon am See

Die Arbeiten aller sechs eingeladenen Architekten sind rechtzeitig abgeliefert worden. Fachleute im Preisgericht: H. Meier, Wetzikon; W. Stücheli, A. Wasserfallen, Zürich; Ersatzmann H. W. Moser, Herrliberg. Ergebnis:

1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) H. v. Meyenburg, Herrliberg (2000 Fr.). 2. Preis Rudolf Joß, Küsnacht (1200 Fr.). 3. Preis Hans Suter, Zürich (900 Fr.). 4. Preis Heinrich Kunz, Meilen (600 Fr.). 5. Preis R. Haefeli, Uetikon (300 Fr.).

Volksstrandbad auf dem linken Seeufer in Luzern

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (5000 Fr.) Gilbert Ackermann, Architekt, Riehen bei Basel. 2. Preis (4000 Fr.) Hans Eggstein und Riccardo Notari, Luzern. 3. Preis (3000 Fr.) Erwin Bürgli, Arch. BSA/SIA, Zürich. 4. Preis (2500 Fr.) Walter Spettig, Architekt, Luzern, Mitarbeiter: Karl Meyer, Luzern. 5. Preis (2000 Fr.) Fritz R. Furrer, Architekt, Luzern, und Max Schwarz, Luzern. Ferner je ein Ankauf zu 2000 Fr.: Bernhard Weckemann, Luzern; zu 1500 Fr.: Walter Schmidli, Arch. SIA, Luzern.

Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Preisgericht: Stadtrat Louis Schwegler, Baudirektor, Arch. SIA (Vorsitzender); Stadtrat Dr. Kaspar Meier, Polizeidirektor; Josef Schütz, Arch. BSA/SIA, Zürich; Stadtbaumeister Max Türlin, Arch. BSA/SIA; Fritz Zwicky, Arch. SIA; Ersatzmänner: Nicolas Abry, Arch. SIA, Stadtbaumeister-Stellvertreter; Stadtrat Paul Fröhlich, Vormundschaftsdirektor; Kantonsbaumeister Julius Maurizio, Arch. BSA/SIA, Basel.

Primarschulhaus in Engelburg SG

An drei eingeladenen Architekten erteilte Projektaufträge ergaben folgende Rangfolge:

1. Albert Bayer, St. Gallen. 2. Ernest Brantschen, St. Gallen. 3. Gustav Auf der Maur, St. Gallen.

Die begutachtende Kommission (Pfarrer J. Herrmann, Arch. P. Trüdingen und Arch. F. Baerlocher) empfiehlt, die Weiterbearbeitung dem Verfasser des erst-rangierten Projektes zu übertragen. Jeder Teilnehmer erhält 1400 Fr. als feste Entschädigung.

Planung der Liegenschaft Val.Mont, Bois des Croisettes, Lausanne

In diesem unter waadtländischen Architekten durchgeführten Wettbewerb fällt das Preisgericht unter 18 eingereichten Entwürfen folgenden Entscheid:

1. Preis (5700 Fr.) Jacques Longchamp und Pierre Margot, Lausanne. 2. Preis (5300 Fr.) Berger und Hämmerli, Lausanne. 3. Preis (4000 Fr.) Jean-Pierre Vouga, Lausanne.

Ferner wurden drei Projekte mit 1200 Fr. angekauft.

Kirchliche Bauten in Bern-Bümpliz

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde der Stadt Bern veranstaltete zur Erlangung von Entwürfen für kirchliche Bauten in Bern, Bümpliz und Bethlehem einen Wettbewerb. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren P. Stucki, Kirchgemeinderat, W. Meyer, Kirchgemeinderatspräsident, W. Joß, Architekt, Bern, Prof. Dr. P. Meyer, Architekt, Zürich, P. Rohr, Architekt, Bern-Biel, A. Gnägi, Stadtbaumeister, Bern, und Pfarrer R. Meyer, haben folgenden Entscheid getroffen:

1. Preis Werner Künzi. 2. Preis Edwin Rausser. 3. Preis Felix Wyler. 4. Preis Rudolf Werder. 5. Preis Walter von Gunten, Mitarbeiter: A. Delley und H. U. Ludwig. 6. Preis Fritz Neuenschwander.

Folgende Projekte wurden angekauft: Projekt «Pax I», Verfasser: Hans Andres und H. Draxelhofer. Projekt «Niklaus Manuel», Verfasser: Albert Wytenbach, Zollikofen. Projekt «Lukas», Verfasser: Heinz Bütikofer. Projekt «Melchior», Verfasser: H. und G. Reinhard.

Evangelisch-reformiertes Kirchgemeindehaus in Spiez BE

Es wurden fünf Projekte rechtzeitig eingereicht. Fachleute im Preisgericht: H. Dubach, Bern, und K. Müller-Wipf, Bern. Ergebnis:

1. Preis (1100 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Architekturbüro Steiner, Spiez. 2. Preis (900 Fr.) Fritz Reist, Spiez. 3. Preis (500 Fr.) F. A. Baumann, Spiez.

Überdies erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von 500 Franken.